

## Modulinformationen: TierTransportSanitäter (FBA-Tiertransport integriert)

Modul 1a			
Schonender Umgang im Einsatz mit Heimtieren (Theorie)			
Beschreibung	Lernziele	Lerninhalte / Fachbereiche	Modulinformationen
<b>A: Sicherung, Bergung, Transport Hunde</b>			
Umgang mit Hunden in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.	<p>Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Hunden.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzspezifisch)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzspezifisch)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul>	<p>DozentInIn:</p> <p>- <b>Christine Keller</b></p>
<b>B: Sicherung, Bergung, Transport Katzen</b>			
Umgang mit Katzen in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.	<p>Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Katzen.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzspezifisch)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzspezifisch)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul>	<p>DozentInIn:</p> <p>- <b>Lara Schaufelberger</b></p>
<b>C: Sicherung, Bergung, Transport Kleinsäuger</b>			
<p>Umgang mit Kleinsäufern in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Hauskaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas, Degus, Ratten, Farb-/Rennmäuse, Hamster</p>	<p>Kennen der häufigsten Arten in der Heimtierhaltung. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Kleinsäufern</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzrelevant)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzrelevant)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul>	<p>DozentInIn:</p> <p>- <b>Lara Schaufelberger</b></p>
<b>D: Sicherung, Bergung, Transport Vögel, Fische und Terraristik</b>			
<p>Umgang mit Vögeln in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Ziervögel: Wellen-/Nymphensittiche, Kanarienvögel, Prachtfinken, Papageinartige (ausgenommen Grosspapageien) Einsatzgrundwissen Fische und Terraristik</p>	<p>Kennen der häufigsten Arten in der Heimtierhaltung. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von kleinen bis mittelgrossen Ziervögeln.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzspezifisch)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzspezifisch)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul>	<p>DozentInIn:</p> <p>- <b>Patricia Blum</b></p>

<b>Modul 1b</b>			
<b>Name: Schonender Umgang im Einsatz mit Heimtieren (Praxis)</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<b>A: Sicherung, Bergung, Transport Hunde</b>			
Umgang mit Hunden in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.	<p>Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Hunden.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anlocken, eingrenzen, einfangen</li> <li>- führen und einladen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> </ul>	
<b>B: Sicherung, Bergung, Transport Katzen</b>			
Umgang mit Katzen in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.	<p>Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Katzen.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anlocken, eingrenzen, einfangen</li> <li>- führen und einladen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> </ul>	
<b>C: Sicherung, Bergung, Transport Kleinsäuger</b>			
<p>Umgang mit Kleinsäufern in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Hauskaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas, Degus, Ratten, Farb-/Renmmäuse, Hamster</p>	<p>Kennen der häufigsten Arten in der Heimtierhaltung. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Kleinsäufern</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anlocken, eingrenzen, einfangen</li> <li>- führen und einladen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> </ul>	
<b>D: Sicherung, Bergung, Transport Vögel, Fische und Terraristik</b>			
<p>Umgang mit Vögeln in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Wellen-/Nymphensittiche, Kanarienvögel, Prachtfinken, Papageinartige (ausgenommen Grosspapageien)</p>	<p>Kennen der häufigsten Arten in der Heimtierhaltung. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von kleinen bis mittelgrossen Ziervögeln.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anlocken, eingrenzen, einfangen</li> <li>- führen und einladen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> </ul>	

<b>Modul 2a Schonender Umgang Einsatz mit Wildtieren (Theorie)</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<b>A: Sicherung, Bergung, Transport Wildvögel</b>			
<p>Schonender Umgang mit Wildvögeln unter Berücksichtigung ihrer artspezifischen Bedürfnisse.</p> <p>Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Greifvögel, Falken, Eulen, Seglervögel, Gänsevögel, Singvögel, andere Vögel, Entenfamilien, Neozoen und Hybriden</p>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Wildvögel.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzspezifisch)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzspezifisch)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	<p>DozentIn Wildvögel: - <b>Patricia Blum</b></p>
<b>B: Sicherung, Bergung, Transport Kleine Wildsäuger</b>			
<p>Umgang mit kleinen Wildsäugern in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Insektenfresser, Nagetiere, Fledermäuse</p>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von kleinen Wildsäugern.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten (einsatzspezifisch)</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere (einsatzspezifisch)</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	<p>DozentIn: - <b>Lara Schaufelberger</b></p>
<b>C: Sicherung, Bergung, Transport Reptilien und Amphibien</b>			
<p>Umgang mit Reptilien und Amphibien in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: - Reptilien: Schildkröten, Echsen, Schlangen - Amphibien: Froschlurche, Schwanzlurche</p>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Reptilien und Amphibien.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Tierartspezifische Informationen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalverhalten</li> <li>- Bau und Funktionsweise der Tiere</li> <li>- Lebensraum</li> <li>- häufigster Einsatzgrund / Verletzungen</li> <li>- Schonende Sicherung, Bergung und Transport von verletzten Tieren</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	<p>DozentIn: - <b>Patricia Blum</b></p>

Modul 2b			
Schonender Umgang im Einsatz mit Wildtieren (Praxis)			
Beschreibung	Lernziele	Lerninhalte / Fachbereiche	Modulinformationen
<b>A: Sicherung, Bergung, Transport Wildvögel</b>			
<p>Schonender Umgang mit Wildvögeln unter Berücksichtigung ihrer artspezifischen Bedürfnisse.</p> <p>Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Greifvögel, Falken, Eulen, Seglervögel, Gänsevögel, Singvögel, andere Vögel, Neozoen und Hybriden</p>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Wildvögel.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfangen / bergen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	
<b>B: Sicherung, Bergung, Transport Kleine Wildsäuger</b>			
<p>Umgang mit kleinen Wildsäugern in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten: Insektenfresser, Nagetiere, Fledermäuse</p>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Wildvögel.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfangen / bergen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	
<b>C: Sicherung, Bergung, Transport Reptilien und Amphibien</b>			
<p>Umgang mit Reptilien und Amphibien in besonderen Situationen. Möglichkeiten zur schnellstmöglichen Sicherung (Strategien und Hilfsmittel), schonende Bergung und Transport.</p> <p>Tierarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reptilien: Schildkröten, Echsen, Schlangen</li> <li>- Amphibien: Froschlurche, Schwanzlurche</li> </ul>	<p>Kennen der häufigsten einheimischen Arten. Grundkenntnisse über Bedürfnisse und Eigenheiten von Wildvögel.</p> <p>Umsetzung dieses Wissen in Bezug auf die schonende Sicherung, Bergung und den Transport dieser Tiere.</p>	<p>Praxis:</p> <p>Sicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfangen / bergen</li> <li>- Hilfsmittel und Techniken</li> </ul> <p>Transport:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen Transportbehälter</li> <li>- Sicherheit während Transport</li> <li>- Berücksichtigung spezifischer Verletzungen oder Krankheiten während Transport</li> <li>- Sonderfall (Wieder-)Auswilderung (nach Aufenthalt in Pflegestelle)</li> </ul>	

<b>Modul 3</b>			
<b>Einsatzgrundlagen und Hygiene</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Einsatzgrundlagen Tierrettung, Verhalten am Einsatzort, Verantwortung, Pflichten und Zuständigkeiten von Involvierten Akteuren</p> <p>Hygiene, Reinigung und Desinfektion</p> <p>Zoonosen</p>	<p>Kennen der eigenen Verantwortung, Pflichten und Zuständigkeiten als Tiertransporteur sowie von anderen Akteuren wie Einsatzzentrale/DisponentIn, AuftraggeberIn, (Partner-)Organisationen u.A.</p> <p>Wissen wie während eines Einsatzes zielführend und sicher vorgegangen und priorisiert wird.</p> <p>Kennen der Gefahren, die von Zoonosen ausgehen können. Kenntnisse über allgemeine Hygienemassnahmen, sowie die korrekte Reinigung und Desinfektion von Transportbehälter, Fahrzeug und Personen.</p>	<p>Einsatzgrundlagen, Kompetenzregelungen</p> <p>Kommunikationsgrundlagen (Schwerpunkt anspruchsvolle Situationen und Konflikte)</p> <p>Zoonosen</p> <p>Hygiene, Reinigung und Desinfektion</p>	<p>DozentIn: <b>Benjamin Altorfer</b></p>
<b>Modul 4</b>			
<b>Recht Transport Heim- und Wildtiere</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p><b>A: Gesetzgebung Grundlagen Transport und Umgang Heim- und Wildtiere</b></p> <p>Gesetzgebung bzw. relevante Abschnitte zu:</p> <p>Tierschutz, Tierseuchen, Strassenverkehr</p> <p>Zuständigkeiten einh. Wildtiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jagd und Fischerei</li> <li>- Natur und Heimatschutz</li> <li>- Artenschutz</li> <li>- ZGB</li> </ul>	<p>Die TN kennen die relevanten gesetzlichen Grundlagen die es im Umgang und Transport von Heimtieren zu beachten gilt und sind fähig diese in der Praxis umzusetzen.</p> <p>Grundkenntnisse über die relevanten gesetzlichen Grundlagen zum Umgang und Transport von Wildtieren.</p>	<p>Gesetzgebung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tierschutzgesetz / Tierschutzverordnung</li> <li>- Tierseuchen</li> <li>- Verkehrsrecht (Fahrsicherheit, Ladungssicherung, Verwendung von Gelblicht etc.)</li> <li>- Jagd und Fischerei</li> <li>- Natur und Heimatschutz</li> <li>- Artenschutz</li> <li>- ZGB</li> </ul>	<p>DozentIn: <b>Mlaw Sibel Konyo</b> <b>Mlaw Caroline Mulle</b></p>

<b>Modul 5a</b>			
<b>1. Hilfe am Tier 1</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
Häufigste Notfalleinsätze Heim- und Wildtiere  Normalwerte der häufigsten Heimtierarten kennen und erheben  Lebensbedrohlichen Situationen erkennen und adäquat intervenieren	Kennen der häufigsten Notfälle (-Einsätze) von Heim- und Wildtieren.  Kennen der Normalwerte der häufigsten Heimtiere und Wissen wie diese Werte erhoben werden.  Kennen der lebensbedrohlichen Situationen und deren adäquater Interventionsmöglichkeiten.	Notfallsituationen Heim- und Wildtiere:  --> HBC, Stürze, Kippfenster, Magendrehung, Stich-/Schnittverletzungen, Krampfanfälle, allerg. Reaktionen, verschlossene Atemwege, Kollisionen mit stehenden Objekten, Verbrennungen  Normalwerte der häufigsten Heimtiere und deren Erhebung  Lebensbedrohliche Situationen von Heim- und Wildtiere und sinnvolle Intervention - Atemnot, -stillstand, starke Blutungen, - Beamtung, CPR, Druckverband	DozentIn: <b>Dr. med. vet. Janina Werner-Heer</b>
<b>Modul 5b</b>			
<b>1. Hilfe am Tier II</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
Vertiefung der Grundlagen von Modul 5a  Interventionen bei weiteren 1. Hilfe-Situationen (Fokus: Hund und Katze)  Theorie und Praxisteil	Kennen von weiteren möglichen Verletzungen von Heimtieren wobei der Fokus auf Hund und Katze gelegt wird.  - Vertiefen des Wissens über die anatomischen Grundlagen von Hund und Katze - Kennen der richtigen Interventionsmöglichkeiten bei den genannten Notfällen (Kursbeschreibung) - Entsprechend der (Notfall-)Situation korrektes Lagern - korrektes Verbinden oder Schienen verschiedener Körperstellen - Durchführung von Wiederbelebungsmassnahmen	Theorieteil: - Schock (Definition und mögliche Formen) - Wundversorgung - Frakturen - Zentrales- und peripheres Nervensystem (ZNS/PNS) - Spezifische Notfälle (Schädelhirntrauma SHT, Augenverletzungen, Allergien, neurologische Symptome/Ausfälle)  Praxisteil: - Lagerung - Verbände und Schienen - Herz-Lungen-Wiederbelebung (Cardiopulmonary Resuscitation CPR - Kardiopulmonale Reanimation KPR)	DozentIn: <b>Dr. med. vet. Janina Werner-Heer</b>

<b>Modul 6</b>			
<b>Fahrsicherheit und Fahrzeugkontrolle</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Technische / bauliche Anforderungen an Fahrzeug und Ausstattung</p> <p>Fahrsicherheit, Fahrweise</p>	<p>Kennen der tier- und aufgabenspezifischen Anforderungen an Fahrzeuge und deren Ausstattung, welche Tiere transportieren.</p> <p>Wissen wie Fahrweise auf Tiertransporten angepasst werden muss.</p> <p>Kennen der Auswirkungen von Müdigkeit, Alkohol und Drogen/Medikamente auf Fahrtauglichkeit.</p>	<p>Technische / bauliche Anforderungen an Fahrzeuge und deren Ausstattung, welche Tiere transportieren.</p> <p>Fahrzeugkontrolle und Fahrsicherheit</p> <p>Fahrweise bei Tiertransporten</p>	<p>DozentIn:</p> <p><b>Erich Hausammann</b></p>
<b>Modul 7</b>			
<b>Einheimische Wildtiere</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Aufbauend auf dem FBA TT werden hier erweiterte Kenntnisse über folgende Tiergruppen vermittelt:</p> <p>Einheimische Wildvögel: Greifvögel, Falken, Eulen, Seglervögel, Gänsevögel, Singvögel, andere Vögel, Entenfamilien, Neozoen und Hybriden</p> <p>Einheimische Wildsäuger: Igel, Fledermäuse</p> <p>Einheimische Reptilien/Amphibien - Reptilien: Schildkröten, Echsen, Schlangen - Amphibien: Froschlurche, Schwanzlurche</p>	<p>- Kennen der häufigsten einheimischen Arten - Grundwissen der Biologie der einzelnen Arten (wissenstiefe basierend auf deren Häufigkeit in der Schweiz) - Kennen der häufigsten Gründe für Sicherung, Bergung, Transport und Betreuung durch Tierrettungsorganisationen / spezialisierten Auffangstationen - Kennen möglicher Interventionsmassnahmen der einzelnen Tierarten/-Gruppen</p>	<p>Vertieftes Wissen zu folgenden Tierarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wildvögel allg.</li> <li>- Greifvögel</li> <li>- Eichhörnchen</li> <li>- Fledermäuse</li> <li>- Igel</li> <li>- Amphibien und Reptilien</li> </ul>	<p>Dozenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Eva Karrer (Eichhörnchen)</b></li> <li>- <b>Dr. med. vet. Katja Schönbächler (Fledermäuse)</b></li> <li>- <b>Dr. med. vet. Stéphanie Borel (Wildvögel allg.)</b></li> <li>- <b>Dr. med. vet. Annekäthi Frei (Igel)</b></li> <li>- <b>Niklaus Peyer (Reptilien/Amphibien)</b></li> </ul>
<b>Modul 8</b>			
<b>Aquaristik und Terraristik</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Aufbauend auf dem FBA TT werden hier erweiterte Kenntnisse im Bereich Terraristik / Aquaristik vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tierwohl im Fokus - Bedürfnisse der Tiere und die sich daraus ableitenden Ansprüche an die Haltung (Unterbringung, Fütterung, Beschäftigung, Transport und Pflege)</li> <li>- Häufigsten Irrtümer oder Probleme aus Sicht des Tierschutzes</li> <li>- Kleine Artenkunde - so vielfältig ist das Leben</li> <li>- Wusstest Du, dass? Spannende und vielleicht unerwartete Erkenntnisse über wunderbare Tiere</li> </ul> <p>Tierarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fische (süss-/salzwasser)</li> <li>- Schlangen, Frösche, Unken</li> <li>- Spinnentiere und Insekten</li> <li>- Leguane, Echsen und Agamen</li> </ul>	<p>- Kennen der häufigsten Arten in der Heimtierhaltung - Grundwissen Biologie der einzelnen Arten (Wissenstiefe basierend auf deren Häufigkeit in der Schweiz) - Kennen der häufigsten Gründe für Sicherung, Bergung, Transport und Betreuung durch Tierrettungsorganisationen - Kennen der möglichen Interventionsmassnahmen der einzelnen Tierarten/-Gruppen</p>	<p>In diesem Kurs wird vertieft auf die jeweils am häufigsten gehaltene Heimtierart / -gruppe der Aqua- und Terraristik eingegangen.</p> <p>Terraristik:</p> <p>Schlangen, Echsen, Spinnen, Schildkröten, Insekten</p> <p>Aquaristik:</p> <p>Buntbarsche, Barben, Panzerwelse, Harnischwelse, Salmer, Lebendgebärende, Schmerlen</p>	<p>Dozenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Claudia Kistler (Aquaristik, Theorieteil)</b></li> <li>- <b>Elias Müller (Aquaristik, Praxisteil)</b></li> <li>- <b>Erich Hausammann (Terraristik)</b></li> </ul>

<b>Modul 9</b>			
<b>Name: Tierschutz</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Grundlagen einer professionellen Tierschutz-Tätigkeit</p> <p>Überblick Fachbereiche, Begriffsdefinitionen und häufige Problemfelder im Tierschutz.</p> <p>Wertehaltungen zu spezifischen Tierschutz-Themen fachkundig beurteilen</p>	<p>Die TN erlangen Kenntnisse darüber, was es für einen professionellen Tierschutz braucht und mit welchen Themen unsere Stiftung im Alltag häufig konfrontiert werden.</p> <p>Sie erlangen Grundkenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevante Fachbereiche und Berufsgruppen</li> <li>- Zuständigkeiten und häufige tierschutzrelevante Sachlagen</li> <li>- Zusammenhänge von Tierschutzthemen und Konsumentenverantwortung</li> <li>- Ethik im Tierschutz</li> </ul> <p>Sie kennen die Wertehaltung der Stiftung TierRettungsDienst zu bestimmten Themen und Fragen und deren Begründung.</p>	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Tierschutz</li> <li>- Ethik im Tierschutz</li> <li>- Auslandtierschutz</li> <li>- Importtiere</li> <li>- Kinder und Tiere</li> <li>- Konsumentenverantwortung</li> <li>- Tiertraining</li> <li>- Tiervermittlung</li> <li>- Wohnungshaltung von Katzen</li> <li>- Wildtiere</li> <li>- Töten im Tierschutz</li> <li>- Organisationen richtig unterstützen</li> <li>- Tierschutz und Social Media</li> <li>- Veterinärdienste</li> <li>- Welpenhandel</li> <li>- Zoonosen</li> <li>- Zucht</li> </ul>	<p>DozentIn: <b>Christine Keller</b></p>
<b>Modul 10</b>			
<b>Ausdrucksverhalten Hund</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>Ausdrucksverhalten Hund</p> <p>Konfliktverhalten Hund</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Sicherheit im Einschätzen von Ausdrucksverhalten von Hunden</li> <li>- damit einen möglichst sicheren und stressarmen Transport gewährleisten</li> </ul>	<p>Ausdrucksverhalten Hund</p> <p>Konfliktverhalten Hund</p> <p>Hilfsmittel und Techniken</p>	<p>DozentIn: <b>Katrin Hauser</b></p>
<b>Modul 11</b>			
<b>Einsatzführung</b>			
<b>Beschreibung</b>	<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte / Fachbereiche</b>	<b>Modulinformationen</b>
<p>In diesem Modul wird der Fokus auf die Einsatzführung gelegt.</p> <p>Wie plane, organisiere, koordiniere ich Einsätze korrekt und effizient und welche Instrumente werden im Hintergrund benötigt, um die Arbeit an der Front sicherzustellen.</p> <p>Auf die professionelle Zusammenarbeit mit Behörden und Blaulichorganisationen wird besonderen Wert gelegt.</p>	<p>Vertiefte Kenntnisse zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungsgrundsätze im Einsatz</li> <li>- des eigenen Verantwortungsbereichs als Schlüsselfunktion</li> <li>- Führungsgrundsätze im Rahmen seiner / ihrer Aufgabe</li> <li>- Schwerpunktaufgaben der Einsatzleitung</li> <li>- Aus TierRettungs-Sicht ein planbares Ereignis organisieren</li> <li>- Analyse der Branche Tierrettung</li> <li>- Instrumente der Qualitätssicherung</li> </ul>	<p>Führungsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führungsgrundsätze im Einsatz</li> </ul> <p>Qualitätsmanagement im Rettungsdienst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsmanagement</li> <li>- Produkteverordnung und Logistik</li> </ul>	<p>DozentIn: <b>- Benjamin Altorfer</b></p>